

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

9 (9.1.1920) Erstes und Zweites Blatt

Reichswirtschaftsminister gab eingehende Besprechungen, um nachzuweisen, daß die süddeutschen Länder nicht schlechter beliefert werden seien, als die nördlichen Provinzen oder die Mitteldeutschland und Ostpreußen.

Diesen Staaten wurde von den Vertretern der Reichsregierung entzogen, daß in Norddeutschland die Kohlennot zurzeit nicht acinuer sei, wie hier. Absehen von den bekannten Gründen, die die Kohlenverformung des gesamten Deutschlands ungünstig beeinflussen, wie Beifall wichtiger linderheimischer Lieferungsgebiete (rheinisches Braunkohlen, Saargebiet, Saarrevier), Rückgang der Förderungsverhältnisse usw.

Staatsrat Dr. Haas über: Demokratie oder Reaktion!

(Von unserem Stuttgarter Korrespondenten.)

Stuttgart, 6. Januar.

Die Deutsche Demokratische Partei Württembergs hielt heute in Stuttgart ihren Parteitag, der bei überaus zahlreicher Beteiligung einen sehr eindrucksvollen Verlauf nahm.

Das, was wir erleben haben, die Ablösung des konservativen Systems und dessen Ersetzung durch eine wirkliche Demokratie und einen wirklichen Parlamentarismus war ohne Revolution zu erreichen.

„Brüden.“

Von Emil Kest, Karlsruhe.

Nicht ohne Grund (in Erinnerung an die Konjunkturliteratur der Krisisjahre) kann man sehr vielen Publikationen, die jetzt die Annäherung der durch den Krieg mehr oder minder auseinander gerissenen Völker propagieren, mit Mißtrauen entgegen treten.

Carl Neumann: Jakob Burckhardt, Deutschland und die Schweiz; Maximilian Kunze: Neue Nichte-Kunde aus der Heimat und Schweiz; Friedrich Andreas Berthel, A.-G., Göttingen 1919.

Militarismus nicht deswegen, weil wir unter dem Druck der europäischen Lage eine starke Armee hatten, sondern deswegen, weil unter anderem es auch, daß maßgebende Entscheidungen nicht von der obersten politischen Stelle, sondern von den Generalen gefällt wurden.

Sorne macht uns der reaktionäre Geist in einem Teil der Jugend. Das ist hierüber unabweisbar. Sie muß auf allen Gebieten zu umwälzenden Neuerungen führen, sollte vor allem die Jugend bereichern. Sie muß mehr als die Alten dem neuen Staat Vertrauen entgegenbringen.

„Brüden.“

Von Emil Kest, Karlsruhe.

Einer der bedeutendsten Kunstschöpfer Deutschlands, der Heidelberger Professor Carl Neumann, der vor allem als Kunsthistoriker in der Wissenschaft einen trefflichen Ruf genießt, eröffnet mit einem Band „Jakob Burckhardt, Deutschland und die Schweiz“ die einfach und adäquat ausgearbeitete Bücherreihe.

Nicht gekannt kann ich finden, daß Neumann anlässlich eines kleinen Exkurses die Behauptung vertritt: der Gegenwartentwurf der Frau von Stein habe sich bemessen. Goethes Genius zu beherrschen, und das ist neben vielen andern auch ein Motiv zu dessen Mißtrau nach Italien werden.

Der imperialistische und kapitalistische Friede von Versailles bedroht unsere Zukunft, aber damit auch die Zukunft von ganz Europa. Aber wir dürfen trotzdem nicht verzweifeln. Das was im deutschen Volke an Kraft vorhanden ist, muß sich wieder durchsetzen.

Außer Dr. Haas wohnten aus Baden auch der badische Kultusminister Gummel, die Referentin für soziale Hygiene in der badischen Regierung Frau Dr. Marie Baum, Mitglied der Deutschen Nationalversammlung, dem Parteitag der württembergischen Demokraten bei.

Am Organisationsbericht konnte Parteisekretär Hoff eine starke Entwidlung feststellen. Die Zahl der Ortsvereine ist von 389 auf 424 gestiegen. Bei der Wahl der Vorstände wurde Aba. Konrad Gaukmann zum ersten, Kultusminister Dr. Sieber zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die Deutsche Demokratische Partei erklärt:

1. Die außenpolitische Haltung des Reiches hat sich zu ändern in erster Linie nach den wirtschaftlichen Lebensbedürfnissen Deutschlands, nach dem Maß seiner Wiederherstellung und nach der Haltung der anderen Staaten.

2. Die innere Lage fordert eine einheitliche Politik der fortschrittlichen Parteien und baldige Wählung des Reichstages in Neuwahl nach vorheriger Verbesserung des Verhältnismäßigkeitsgesetzes.

3. Die Partei muß die Arbeit am Staat, an der Gesellschaft und an der eigenen Gemeinschaft planmäßig und entschlossen leiten, ihre Kräfte durch Arbeitsteilung fruchtbar machen und die Wahlvorbereitungen treffen.

4. Die Lösung für die nächsten Wahlen muß sein: Wirtschaftliche Entwicklung, sozialer Ausgleich, Verteilung der Reichsverwaltung und des Parlaments nach rechts und links und die Sammlung aller Deutschen um den deutschen Gedanken und die deutsche Kultur.

Die Entscheidung wurde in allen Versammlungen einstimmig angenommen. Am Konzepte der Rede hatten. sprach Frau Dr. Marie Baum - Karlsruhe über: Wie können wir Frauen am Neuaufbau Deutschlands mitwirken? Sie forderte vor allem eine Reform des Arbeitsverhältnisses, ein höheres Maß echter Freiheit im Ehevertr., Schöpfung der Mutterschaft und Erlösung des unehelichen Kindes aus der herrschenden Barbarei.

Der Parteitag schloß mit einer Ansprache des Direktors H. A. E. Stuttgart über die Erziehung der Erwadjenen.

„Brüden.“

Von Emil Kest, Karlsruhe.

Der zweite Band dieser manchen wertvolle Anregung bietender und verwickelnden Folge bringt Neues von Nichte, das dessen nicht unmerkliche Beziehungen zur Schweiz zu beleuchten imstande ist.

Was uns Max Kunze hier mitteilt (es handelt sich durchaus um erstmalig abgedrucktes oder seit vielen Jahrzehnten verdrängtes Material), hat Ansehen auf Durchdringung. Es erwacht immer wieder arden Reiz, eine Veranschaulichung vom Range Nichte, mac man sich an seiner Philosophie belieberia stellen, deren Konsequenzen nicht selten zu einem widerlichen Nüchtern extremer „Verdammung“ geführt haben, aus neuer Württemberg können zu lernen.

Was uns Max Kunze hier mitteilt (es handelt sich durchaus um erstmalig abgedrucktes oder seit vielen Jahrzehnten verdrängtes Material), hat Ansehen auf Durchdringung. Es erwacht immer wieder arden Reiz, eine Veranschaulichung vom Range Nichte, mac man sich an seiner Philosophie belieberia stellen, deren Konsequenzen nicht selten zu einem widerlichen Nüchtern extremer „Verdammung“ geführt haben, aus neuer Württemberg können zu lernen.

Eisenbahnerversammlung in Karlsruhe.

(Eigener Bericht.)

Die Verbandsstelle Karlsruhe des Verbandes des deutschen Verkehrspersonals rief gestern nachmittag 4 Uhr in den großen Saal der städtischen Festhalle eine öffentliche Eisenbahner- und Beamtenversammlung ein, um zu der gegenwärtigen Teuerung und den Einkommensverhältnissen der Eisenbahner Stellung zu nehmen.

Am 1. Januar 1920 wurde die Eisenbahner- und Beamtenversammlung in Karlsruhe abgehalten. Die Verbandsstelle Karlsruhe des Verbandes des deutschen Verkehrspersonals rief gestern nachmittag 4 Uhr in den großen Saal der städtischen Festhalle eine öffentliche Eisenbahner- und Beamtenversammlung ein, um zu der gegenwärtigen Teuerung und den Einkommensverhältnissen der Eisenbahner Stellung zu nehmen.

Die Besetzung der Besetzung war aus allen Teilen Württembergs und aus Baden als auch aus den Reichsteilen drei große Versammlungen abgehalten werden müßten. Am Anfang an die verschiedenen Neben wurde folgende Entscheidung gefaßt:

1. Die zurückgehenden Beträge der geforderten Besetzungsbeträge von 1000 M und die Rückzahlung von je 200 M sollen umgehend an den Verbandsstellenbezirk gehen.

2. Können die Mittel nach Antrag 1 in voller Höhe nicht sofort bestrahlt werden, so sollen sie in der nächsten Januar und Februar je zur Hälfte zur Auszahlung gelangen.

3. Das Ministerium ist zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

4. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

5. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

6. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

7. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

8. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

9. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

10. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

11. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

12. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

13. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

14. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

15. Die Eisenbahner sind zu eruchen, in Anbetracht der außerordentlichen Verhältnisse, die nicht vorzuschieben waren, den bis 1. März 1920 gültigen Tarifvertrag aufzugeben und am 1. März 1920 der Teuerung entsprechende Lohnverhältnisse einzuführen zu lassen.

Wirtschafts- und Handelszeitung.

(Nachdruck der mit einer Gebühr versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Eine Valutatammer gegen Deutschlands Ausverkauf.

Von Hans Otto Linauer.

Der Verfasser hat längt in einer Broschüre den Vorschlag der Errichtung einer Valutatammer gemacht. Inwieweit das Lebensgefühl, das diese Idee hervorgerufen hat, sich auch bei den Lesern geltend gemacht hat, zeigen die Zuschriften, die dem Verfasser zugekommen sind.

Seitdem der Baun, den die Arbeitslosen auf die deutsche Volkswirtschaft geleitet, sich wunden und die Umstellung der deutschen Industrie und des Handels auf die Friedenswirtschaft wieder einleitet, ist der deutsche Arbeitsmarkt eine neue Gefahr geworden.

Mit der Errichtung der Valutatammer wäre der wichtigste Schritt gegen die Verarmung des deutschen Arbeitsvolkes getan. Die gleichberechtigte und verhältnismäßig wirksame Arbeit und Arbeitnehmerschutz würde den Ausverkauf des deutschen Produktes in der Welt abstellen.

Die Geschäftslage der Niederländischen Handelsmission in Utrecht hat dem Reichstag die Mitteilung gemacht, dass ihm an der nächsten, vierten Utrechter Messe vom 23. Februar bis 6. März d. J. ein besonderes Zimmer zur Ausstellung von Auskünften über die Leipziger Messe zur Verfügung gestellt wird.

Die holländisch-deutschen Verhandlungen. Der „Telegraf“ meldet, dass zwischen den Niederlanden und Deutschland Verhandlungen über den Abschluss eines Wirtschaftsabkommens stattfinden.

Die holländisch-deutschen Verhandlungen. Der „Telegraf“ meldet, dass zwischen den Niederlanden und Deutschland Verhandlungen über den Abschluss eines Wirtschaftsabkommens stattfinden.

Der zweite Schritt muß in der Richtung liegen, die Anerkennung des ermäßigten Auslandspreises ohne beherrschende Äußerung freier Dispositionen durch den deutschen Hersteller als unangeführtes Preisniveau zu mildern.

Leiten Streikaktionen, Rohstoffkäufe usw. sind schwer abzustimmende Faktoren der Preisentwicklung. Die Spannungen zwischen deutscher und ausländischer Währung kommt als bedeutendstes Moment hinzu.

Mit der Errichtung der Valutatammer wäre der wichtigste Schritt gegen die Verarmung des deutschen Arbeitsvolkes getan. Die gleichberechtigte und verhältnismäßig wirksame Arbeit und Arbeitnehmerschutz würde den Ausverkauf des deutschen Produktes in der Welt abstellen.

Die holländisch-deutschen Verhandlungen. Der „Telegraf“ meldet, dass zwischen den Niederlanden und Deutschland Verhandlungen über den Abschluss eines Wirtschaftsabkommens stattfinden.

Die holländisch-deutschen Verhandlungen. Der „Telegraf“ meldet, dass zwischen den Niederlanden und Deutschland Verhandlungen über den Abschluss eines Wirtschaftsabkommens stattfinden.

Die holländisch-deutschen Verhandlungen. Der „Telegraf“ meldet, dass zwischen den Niederlanden und Deutschland Verhandlungen über den Abschluss eines Wirtschaftsabkommens stattfinden.

Die holländisch-deutschen Verhandlungen. Der „Telegraf“ meldet, dass zwischen den Niederlanden und Deutschland Verhandlungen über den Abschluss eines Wirtschaftsabkommens stattfinden.

Frankfurter Kursnotierungen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like Badische Bank, Darmst. Bank, Dresd. Bank, etc.

Berliner Börse.

W. Berlin, 8. Jan. Die innerpolitischen Schwierigkeiten hatten zur Folge, daß anfangs der Vorkehr große Zurückhaltung zeigte.

Berliner Kursnotierungen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like Schantungb., Gr. W. Straßebahn, etc.

Devisenmarkt.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries like Holland, Dänemark, Schweden, etc.

Industrien.

Höbi & Wiensberger, A. G. für Monier- und Betonfabrikation in Vorarlberg. In einer a. o. Generalversammlung wurde beschlossen, das Aktienkapital von zwei Millionen Mark auf vier Millionen Mark zu erhöhen.

Hochföhrwerke mit Holz hat an einer erheblichen Einschränkung der Holzenergiezeugung geführt. Infolge der hohen Erhöhung der Holzpreise ist eine wesentliche Verengung der ausländischen Holzenergie eingetreten.

Gerichtssaal.

e. Karlsruhe, 8. Jan. In der heutigen Sitzung der Strafkammer II wurden beurteilt: Rechtsanwalt Friedrich G. aus Karlsruhe wegen Erregung öffentlicher Vergewissung auf 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust; Schuhmacher August Klöner aus Rothenberg Kaufmannslehrling Ludwig Doll aus Weidelsheim und Schuhmacher Arthur Blücher aus Weidelsheim wegen gemeinschaftlichen Diebstahls von 160 Pfund Tabakwaren.

Tagesanzeiger.

Bad Landes-Theater. „Ariadne auf Naxos“. Anfang 7 Uhr. Operette in 3 Akten. Aufführung für vorbildliche Töne der modernen Säng. nachmittags 5 Uhr. Café Sildensbrand. Konzert, abends 8 Uhr. Selbstspiele. Generalversammlung im Kleinsten abends 8 Uhr.

Vom Wetter.

Table with 2 columns: Location and Weather/Temp. Includes entries like Feldberg (Schw.), Admittal.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Der Luftdruck ist über den britischen Inseln und dem nördlichen Teil des Kontinents auf hohem Niveau stehen. Infolge der hohen Luftdrucke hat sich weit nach Süden und Südosten ausgebreitet, so daß auch bei uns das Wetter milder und bei tiefer Druck die Vorhersage gemindert. Im Nordwesten wehen hirmittliche Winde; vielfach ist Regen eingetreten.

Möbel- und Ausstattungshaus.

Gustav Friedrichs Karlsruhe i. B. Teleph. 5174. Karl-Friedrichstr. 24 (Rondellpl.). Ständige große Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Holz- und Stilarten. Streng reelle Bedienung.

Advertisement for Badische Treuhandgesellschaft m. b. H. Karlsruhe, featuring Iwan Matheis and H. Vollrath.

Advertisement for Friedrich Weinbrenner, featuring Arthur Valdenaire and various book titles.

Advertisement for Elektr. Licht-u. Kraft-Anlagen jeder Art. Busold & Nied Hirscastr. 12.

Advertisement for Rucksäcke and Herrenhüte. M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstraße 42.

Advertisement for Tanzlehr-Institut H. Vollrath, 23 Sofienstr. 23.

Advertisement for Soeben ist erschienen, featuring Friedrich Weinbrenner's books.

Advertisement for Elektr. Licht-u. Kraft-Anlagen jeder Art. Busold & Nied Hirscastr. 12.

Advertisement for Rucksäcke and Herrenhüte. M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstraße 42.

Kaufgesuche

Eude folte des. eröb- Einfamilien- oder ein Zweifamilien-Haus in Nähe Stadt Badens...

Lagerplatz mit Gleisanchluss

eventuell andern Platz in Wohnlage, auf welchem Gleisanchluss hergestellt werden kann...

Perser-Teppiche, echte Gobelins, wertvolle Gemälde, Kunstgegenstände...

la Tannenholz für Schreinerzwecke, möglichst trocken, in Stärke von 12, 15, 18 und 35 mm zu kaufen gesucht...

Altkmetalle wie Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Stahlguss, Eisen...

Kerzner, Alpern, Weißmann & Co., Amalienstraße 37, Tel. 3720.

Brautpaar sucht aus Privatstand weiche und bunte Bettbezüge, Kissenbez., Handtücher, Bettlüber...

Silbergeld faulst jeden Pfennig zu hohem Preis in Laig, Chillingen, Bahnhöfen...

Gänselebern faulst bis zu 50-60% über Fund: Karlsruh. 12. 2. Stad.

Druckarbeiten jeder Art, auch solche größeren Umfangs, sind wir in der Lage auf Wunsch in kürzester Frist zu liefern...

Gänselebern werden fortwährend angekauft...

Gänselebern werden fortwährend angekauft...

Gänselebern werden fortwährend angekauft...

Gänselebern werden fortwährend angekauft...

Ich habe mich in Karlsruhe Kaiserstraße 1761 als Spezialarzt für Zahn-, Mund- und Kiefer-Erkrankungen niedergelassen.

Dr. med. Fritz Spanier Arzt und Zahnarzt Sprechst. von 9-12 Uhr vorm., 3-6 Uhr nachm.

Größe Auswahl aller Artikel der Parfümerie-Branche.

Konfirmanden-Kleiderstoffe für Knaben und Mädchen, in blau und schwarz, sehr preiswert abzugeben...

Evertz & Co. Hirschstraße 38, 1 Trepp.

Liederhalle Karlsruhe Orchester des Landestheaters Am Karfreitag, den 2. April ds. Js., soll das große gemischte Chorwerk „Die Zerstörung Jerusalems“...

Erfindungen Patent-Bureau Gebrauchsmuster Warenzeichen Tel. 205. Batterien für Tachometer im eins. und Wiederverkauf...

Durlach Anzeigen- und Abonnements-Bestellungen richte man für Durlach an unseren Vertreter

Firma Carl Walz Hauptstr. 56 Telefon 393 die Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblatts

Taschenlampen-Batterien frisch einacproffiert. Edwin H. Esel, Hildstraße 21.

F.-V. Beierthelm e. V. Sonntag, 11. Jan. 1920 auf unserem Platze Verbandsligaspiel V. f. R. Pforzheim gegen Viktoria Durlach 3. u. 4. Beginn 10, 1 u. 1/2 3 Uhr. 2. Mannschaft in Rintheim. Abends Zusammenkunft im Lokal.

Furzen sei, und damit begründet, daß die Tiere nach der Arbeit ihre Haut durch Scheuern, Weiben und Wälzen zu reinigen suchen.

Für Feld, Haus und Garten. Der praktische Kleingärtner.

Kalk in den Boden bringen. Ein Bestandteil, der dem Boden der Kleingärten meistens mangelt, ist der Kalk. Es ist daher für jeden Kleingärtner wichtig, diesen fehlenden Bestandteil herbeizuschaffen.

Gemüsemüdigkeit des Bodens. Wenn jahrelang Gemüse auf derselben Stelle gepflanzt wird, so kann es vorkommen, daß das Gemüse nicht mehr so recht wachsen will, obwohl alles vorhanden ist, was zu seinem Gedeihen notwendig ist.

Hauswirtschaft.

Von der Milch. Wenn ungelochte Milch lange steht, wird sie dick und sauer; man nennt sie Dickschmalz. Durch bestimmte Bakterien, die in der Luft stets vorhanden sind, geht der Milchzucker in Säure über und verwandelt sich in Milchsäure.

Zeichnetes Nahrungsmittel: Sie muß aber vorsichtig gemolken werden. Ungelochte Milch darf man nur trinken wenn sie von ganz gesunden Tieren kommt...

Zum Nutzen des Lesers.

Tomaten in Blumentöpfen. Aus dem Samen einer im vorhergehenden Jahr in eigener Pflanzung geernteten Tomate zog ich mir im Herbst vergangenen Sommer auf den breiten Simmen meiner sehr sonnigen Fenster 16 Tomatenstöcke heran...

Literatur.

Dr. Th. Zell: Das Pferd als Steppentier. Neue Erklärungen mancher Eigentümlichkeiten des Pferdes. 116 Seiten. Brauchbare Verlagsabhandlung in Stuttgart. Preis gebunden 3,60 M., gebunden 4,80 M.

Verantwortlich: Heinrich Gerbardt, Karlsruhe.

Die Scholle Ratgeber für Haus- und Landwirtschaft und Kleingärtnerei. Wochenbeilage zum Karlsruher Tagblatt

Ar. 2. Freitag, den 9. Januar 1920. 2. Jahrg.

Beim Gartendoktor. (Montag, Januar.)

Von M. Danfker, Vorsitz. des Entp. Vereins, Baden.

In diesem Jahre sind die Herbstarbeiten sehr zurückgeblieben und an guten Tagen sieht man noch, wie hier und da Wintergemüse gepflanzt wird. Das ist auch sehr zu empfehlen, denn wenn es auch jetzt nicht wächst, so wächst es doch im Frühjahr schnell durch, während das im Frühjahr gepflanzte noch eine längere Siedlung durchmachen muß.

Soeben hat die Frau Schmüßgen hier. Sie kann keinen Stallbinger erlangen und hat nur Katrinendinger zur Verwendung. Schadet nichts. So geht es manchmal. Wer ihn jetzt anwenden kann, fährt auch gar nicht schlecht dabei.

Der Dickbäcker fragierte gravitätisch am Garten vorbei, randt wie ein Perlemaus und winkt gnädig herüber.

Ma, Dickbäcker. Sie haben es auf. Geben am hellen Wertage spazieren? Geben Ihnen sehr geprüften Garten wohl lange für und fertig?

Der Dick bleibt stehen und blüht feindlich herüber. Sie wollen wohl wieder Ihren sehr geprüften Spott treiben. Nein, mein Garten ist nicht fertig, aber was kann man tun? Sie machen sich doch auch nur etwas Zeitvertreib, indem Sie die alten trockenen Robenhägen und Baumstämme in das Dach tauchen.

„Hat sich was fertig.“ Inmurt der Dick. „Hah! es ganz vergessen. Gätten mich auch schon mal erinnern können. Werde jetzt gleich icheden gehen. Sie können es ja doch nicht sehen, daß ein Mensch einmal Atem Holt. Wenn ich mich bei dem kalten Wetter beim Baumstämmeerwischen fälle, sind Sie daran schuld. Sonst bestien Dank. Ade!“

Ade, Dickbäcker. Eine Karre Muffelrüben fährt am Garten vorbei. „Halt, halt, Anrennender, ziehen Sie mir mal ein paar von den Dingen für meine Kaninchen herüber.“

„Gern, Herr Gartendoktor, sind aber in diesem Jahre nicht besonders.“

„Wie gebührt?“

„Mit Stallmist. Allerdings nicht soviel wie in andern Jahren.“

„Dann wundern Sie sich nicht. Der Stallbinger ist, da keine Karre gefüllt werden, sehr wenig gebaldelt. Nun haben Sie auch noch weniger gegeben. Dazu hätten Sie mindestens tüchtig Kali geben sollen. Die Mülle ist ein Kalifischer.“

„Beiß ich; im nächsten Jahre wird's besser.“

„Breut mich. Auf Wiedersehen!“

Der Blumenwechsel auf den Beeten.

Der Blumenwechsel auf den Beeten muß bereits bei den Plänen und Vorklärungen der Winterzeit beachtet und durchgeführt werden. Nicht viele Blumen blühen so lange, wie die Gartenzier davor, deshalb muß in Gärten, die stets befruchtigen sollen, Blumenwechsel stattfinden oder müssen so viele gepflanzt werden, daß in jeder Jahreszeit reichlich Blumen vorhanden sind. Das letztere hat große Schwierigkeiten, weil dann leicht Überfüllung an Blumenanlagen eintritt, die nicht allein die Harmonie des Gartens stört, sondern auch die Arbeit verunruht, dabei bekommt nicht die höchste Schönheit erreicht. Gleichwohl kommt dieser Fall vor, wenn der Garten ganz auf sich beschränkt ist und keine Blumen zur Verplanung der Hauptbeete gekauft werden sollen, wie dies in großen Städten allgemein ist. In diesem Falle darf man auf den Garten nur sehr verschiedene Ansprüche stellen. Man kann die Beete, auf denen im Frühling Blumenblühen sollen, mit sogenannten Sommerpflanzen besetzen, wie Rosen, Rebeben, Petunien, Lobelien, Afitren, Helio, blaues Waldmeister und andere anhaltend blühenden Blumen besetzen, dazu ein Beet mit Monatsrosen, andere als Hochstämme

Badisches Landesheater.

Ariadne auf Naxos

Mit einem Vorspiel, Oper in einem Aufzuge von Hugo v. Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Spielplan vom 10. bis 19. Januar 1920. Im Landestheater. Sa. 10. nachm. 2 Uhr Volksvorstellung...

Bachverein

Samstag 8 Uhr: Herren-Probe. Dienstag 8 Uhr Gesamtprobe im Chorsaal des Landestheaters.

BILL CLUB gegr. 1903. KARLSRUHE. Sonntag, den 11. Januar, nachmittags 1/2 4 Uhr beginnend...

Karlsruher Turnverein 1846, e. V. Samstag, den 10. Januar 1920 im großen Saale der Festhalle Winterfest mit anssl. BALL

Freiwillige Feuerwehr. 4. Kompanie. Samstag, den 10. Januar, 7 Uhr Abends. Abendunterhaltung bei Kamerad Witter, zum Wilhelmstagen...

Kaffee Hildenbrand Waldstraße 8. Freitag, den 9. Januar 1920 abends 8 Uhr Sonder-Konzert mit verstärkter Kapelle.

F. C. Mühlburg e. V. Jeden Mittwoch abend Hallentraining 8 Uhr. Samstag, 10. Januar 1920 1. und 2. Schülermannsch.

Residenz-Lichtspiele Heute letzter Tag! Waldstraße 30 Schillerstr. 22 Kaisersstraße 5. Die Peruanerin mit Mady Christians. Stuart Webbs in gestreifter Domino. Esther Carena in Seine gelehrte Frau.

und Hyazinthen, dazu niedrige Georginen, Oxalis und andere leicht und ohne Bewässerung zu ziehende Pflanzen...

Die Anzucht von Johannisbeersträuchern aus Stecklingen. Die fast reelmählig einkehrende Fruchtbarkeit der Johannisbeeren führt vielfach zu einer Vernachlässigung ihrer Pflege...

Das Ruhen der Haustiere während des Winters. Die Haut der Tiere hat allerlei wichtige Aufgaben zu erfüllen. Sie fordert Ausscheidungsmittel des Körpers sowie die Hautpflege...

Der Schmutz wird aber auch abgestoßen, so daß keine Anheftung bedingt ist. Das Abstoßen erfolgt erst, wenn sich die Tiere viel im Freien aufhalten und häufig von der Sonne beschienen werden...